



Beschreibung des Studiengangs

Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt

PO 4

Master

Datum: 20.09.2023

Inhaltsverzeichnis

Master Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt

Pflichtbereich Basismodule

B1 Einführung in das Studium der technisch-wissenschaftlichen Kultur.....	5
B2 Fragestellungen im Bereich der technisch-wissenschaftlichen Kultur.....	7

Pflichtbereich Aufbaumodule

A1 Tradition und Innovation.....	10
A2 Systeme, Ordnungen, Konflikte.....	12

Komplementärpflichtbereich Kultur- und Geisteswissenschaftliches Denken (KGD)

Basis Kultur- und geisteswissenschaftliches Denken.....	15
Aufbau Kultur- und geisteswissenschaftliches Denken 1.....	17
Aufbau Kultur- und geisteswissenschaftliches Denken 2.....	19

Komplementärpflichtbereich Technisch-Naturwissenschaftliches Denken (TND)

Basis Technisch-naturwissenschaftliches Denken.....	22
Aufbau Technisch-naturwissenschaftliches Denken 1.....	24
Aufbau Technisch-naturwissenschaftliches Denken 2.....	26

Wahlpflichtbereich Vertiefung Kultur- und Geisteswissenschaften

V1 Kulturtechniken.....	29
V2 Fachkulturen.....	31

Wahlpflichtbereich Vertiefung Technik- und Naturwissenschaften

V3 Science and Technology Studies.....	34
V4 Wissenschaftlicher und technischer Wandel.....	36

Pflichtbereich Professionalisierung

Schlüsselqualifikationen.....	39
Praxis.....	41

Masterabschlussmodul

Abschlussmodul.....	44
---------------------	----

Master Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt	
ECTS	120

Pflichtbereich Basismodule	
ECTS	18

Modulname	B1 Einführung in das Studium der technisch-wissenschaftlichen Kultur		
Nummer	4498500	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-50	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Jan Röhnert
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Portfolio (ca. 10-15 S., 24.000-30.000 Z.) zu Inhalten und Lernprozessen der 3 LV		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
- Grundlagen der Unterschiede in den Fächerkulturen der Geistes- und Kulturwissenschaften gegenüber den Technik- und Naturwissenschaften - kultur- und geisteswissenschaftliche Grundbegriffe und Methoden, Transfer kultur- und geisteswissenschaftlicher Ansätze auf Gegenstände der Technik- und Naturwissenschaften - Einführung in die Wissenschafts- und Technikgeschichte unter Berücksichtigung der Sozial- und Kulturgeschichte des Wissens, der Naturwissenschaften und der Technik - aktuelle und in historischer Perspektive bedeutsame literarische und kulturelle Diskurse, Epochen- und Gattungszusammenhänge - Wirkung ästhetischer Mittel und künstlerischer Verfahren im historischen Kontext - Theorien und Methoden der Literatur- und Kultur- und Geisteswissenschaft, interdisziplinäre Ansätze und meta-wissenschaftliche Reflexion			
Qualifikationsziel			
- Die Studierenden kennen das Grundrepertoire kultur- und geisteswissenschaftlicher Begriffe und sind in der Lage, diese innerhalb von Diskussionen im Themenfeld der Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt korrekt anzuwenden. - Die Studierenden können ästhetische Mittel und künstlerische Verfahren einordnen und im Dialog kritisch beurteilen. - Die Studierenden können in unterschiedlichen Fächerkulturen kultur- und geisteswissenschaftliche Begriffe und Methoden des kultur- und geisteswissenschaftlichen Arbeitens anwenden. - Die Studierenden können ihr sach- und methodenorientiertes Vorwissen auf Themen und Probleme der technisch-wissenschaftlichen Kultur beziehen und auf exemplarische Themen der Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt anwenden. - Die Studierenden diskutieren Sachverhalte und Debatten in (Teilgebieten) der Geschichts-, Literatur- und Kultur- und Geisteswissenschaft sowie interdisziplinäre Fragestellungen mit Bezug zu Naturwissenschaften und Technik. - Die Studierenden können wissenschaftliche Argumente kritisch beurteilen und reflektieren den Zusammenhang von Geschichte, Kultur, Literatur und technisch-wissenschaftlicher Welt. - Die Studierenden dokumentieren und reflektieren ihre Lernprozesse.			
Literatur			

--

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt PO 4	Pflichtbereich Basismodule			
Kommentar				
GE-STD2-50				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
a) LV: Einführung in die Technikgeschichte (WiSe; 2 SWS) b) LV: Texte und Theorien zur technisch-wissenschaftlichen Kultur (WiSe; 2 SWS) c) eine weitere LV (WiSe und SoSe; frei zu wählen aus dem Angebot des Moduls B1) Studierende, die während ihres vorhergehenden Studiums schon eine LV aus dem Bereich a) belegt haben, wählen eine weitere Veranstaltung aus dem Bereich c)				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Einführung in die Technikgeschichte (PO4) -VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	
Titel der Veranstaltung				
Texte und Theorien zur technisch-wissenschaftlichen Kultur (PO4) -VG2				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	
Titel der Veranstaltung				
B1 (PO4) Weitere LV nach Wahl-VG3				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Modulname	B2 Fragestellungen im Bereich der technisch-wissenschaftlichen Kultur		
Nummer	4498510	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-51	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Jan Röhnert
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	eine selbstständige Hausarbeit (ca. 12-13 S., 24.000-26.000 Z.) in einer LV		
Zu erbringende Studienleistung	Protokoll (ca. 2 S., 4.000-6.000 Z.) in der Ringvorlesung		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
- Wissenschaftsgeschichte, Wissensproduktion und -reproduktion (intrakulturell und interkulturell) - Einführende Abgrenzungen von Denken, Wissen und Handeln - Überblick zu kulturellen und technischen Konzepten der Lebensgestaltung - Einsicht in den komplexen Zusammenhang von kultureller Leistung, technischem Können und technischwissenschaftlicher Gegenstände			
Qualifikationsziel			
- Die Studierenden reflektieren Schwierigkeiten und Erkenntnisgewinn des Transfers zwischen Theoriebildung und wissenschaftlichen Praktiken für Einzeldisziplinen wie für das transdisziplinäre Arbeiten. - Die Studierenden formulieren wissenschaftlich fundierte Fragen zu Problemen der technisch-wissenschaftlichen Kultur. - Die Studierenden stellen Bezüge von Sachverhalten und Debatten in (Teilgebieten) der Geschichts-, Literatur-, Geistesund Kulturwissenschaft sowie Philosophie zu interdisziplinären Fragestellungen in Naturwissenschaften und Technik her.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt PO 4	Pflichtbereich Basismodule			
Kommentar				
GE-STD2-51				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
a) RVL Einführung in die Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt (nur WiSe; 2 SWS)				
b) 2 weitere LV (WiSe und SoSe, je 2 SWS; frei zu wählen aus dem Lehrangebot im Modul B2)				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Einführung in das Studium der technisch-wissenschaftlichen Kultur				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Jan Röhnert		2	RingVL	deutsch
Titel der Veranstaltung				
B2 (PO4) Lehrveranstaltungen nach Wahl-VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Pflichtbereich Aufbaumodule	
ECTS	18

Modulname	A1 Tradition und Innovation		
Nummer	4498520	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-52	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Eckart Voigts
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	210
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module B1 und B2		
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	selbstständige Hausarbeit (ca. 15-17 S. / ca. 30.000-34.000 Z.)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
• Z.B. Utopie, Dystopie, Science Fiction, Reiseliteratur, Intermedialität, Interkulturalität, Sprachkontakt, Adaptation, • Übersetzungstheorie, Herrschaftsformen, globale Machtkonkurrenz, Kommunikations- und Konfliktgeschichte, • Konzepte der Dialektik, Methodenzwänge und Paradigmenwechsel, Theorie der Avantgarde, Fortschritt, Emanzipation, Revolution			
Qualifikationsziel			
• Die Studierenden können Bedingungen und Voraussetzungen des Strebens nach Neuheit erkennen. • Die Studierenden können Innovation/kontrollierten Wandel sowie Transformation und Stabilisierung des Neuen aus kultur- und naturwissenschaftlicher Perspektive und in aktuellen sowie historischen Problemkontexten interpretieren.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt PO 4	Pflichtbereich Aufbaumodule			
Kommentar				
GE-STD2-52				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
1 SE und eine weitere LV (frei zu wählen aus dem gesamten Lehrangebot im Modul A1; WiSe und SoSe)				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
A1 (PO4) Tradition und Innovation-VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Modulname	A2 Systeme, Ordnungen, Konflikte		
Nummer	4498530	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-53	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Eckart Voigts
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	210
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module B1 und B2		
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	selbstständige Hausarbeit (ca. 15-17 S. / ca. 30.000-34.000 Z.)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
• Z.B. Erzähltheorie, Diskursanalyse, Systemtheorie, Theorien des Sprachsystems und des Schriftsystems, Genre-theorie • Historiographie, Technikethik, Naturphilosophie			
Qualifikationsziel			
• Die Studierenden erkennen Narrative, bestimmende Muster und Logiken von materiellen wie immateriellen Strukturen und Systemen; sie erfassen ihre Funktion und Wirkung wie auch ihre Widersprüche und Konflikte. • Die Studierenden können Konfliktsituationen definieren und Vorschläge zu ihrer Moderation wissenschaftlich begründen. • Die Studierenden vollziehen Grenzziehungen und Konflikte zwischen konkurrierenden Ordnungssystemen nach und können diese diskutieren. • Die Studierenden können sinnvoll nach den Bedingungen stabiler bzw. volatiler Ordnungssysteme fragen.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt PO 4	Pflichtbereich Aufbaumodule			
Kommentar				
GE-STD2-53				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
1 SE und eine weitere LV (frei zu wählen aus dem Lehrangebot des Moduls A2, WiSe und SoSe)				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
A2 (PO4) Systeme, Ordnungen, Konflikte-VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Komplementärpflichtbereich Kultur- und Geisteswissenschaftliches Denken (KGD)	
ECTS	21

Modulname	Basis Kultur- und geisteswissenschaftliches Denken		
Nummer	4498560	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-56	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Nicole Karafyllis
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	150
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung	2 Studienleistungen (pro LV eine SL): Textanalyse o. Essay (ca. 3 S. / ca. 6.000 Z.) oder Kurzreferat m. Handout (15-30 Min.) oder Klausur (45-60 Min.)		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Grundlagen der Geistes- und Kulturwissenschaften, ihre Theorien, Modellen und Methoden, Einführung in die unterschiedlichen Wissenschaftskulturen.			
Qualifikationsziel			
- Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende Ansätze, Theorien und Begriffe des geistes- und kulturwissenschaftlichen Denkens. - Die Studierenden sind mit verschiedenen Methoden und Arbeitsweisen der Geistes- und Kulturwissenschaften und der Kulturphilosophie vertraut. - Die Studierenden können in den Kategorien von Geistes- und Kulturwissenschaften Probleme erkennen und analysieren.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt PO 4	Komplementärpflichtbereich Kultur- und Geisteswissenschaftliches Denken (KGD)			
Kommentar				
GE-STD2-56				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
a) 1 LV: Einführung in die Technikphilosophie (i.d.R. WiSe) b) 1 weitere LV (frei wählbar aus dem Lehrangebot des Moduls Basis KGD) (WiSe und Sose)				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Einführung in die Technikphilosophie				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Nicole Karafyllis		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
• Aristoteles: Physik. Meiner-Ausgabe, Hamburg 1995, Bd. 6. • Ernst Kapp: Grundlinien einer Philosophie der Technik. Braunschweig 1877 (Nachdruck: Düsseldorf 1978). (Auszüge werden im elektr. Semesterapparat zur Verfügung gestellt) • Hannah Arendt: Vita activa oder Vom tätigen Leben (1958). München 1960. (Textauszüge) • Günter Ropohl: Allgemeine Technologie. (Orig. 1979). 3. Aufl., Karlsruhe 2009. (Textauszüge im elektr. Semesterapparat) • Richard Sennett: Handwerk. Berlin 2010 (Orig. The Craftsman, 2008). (Textauszüge) • Nicole Karafyllis: „Das technische Dasein“. In: Erich Hörl (Hg.): Die technologische Bedingung. Berlin: Suhrkamp 2011. (elektron. Semesterapparat) • Sekundärliteratur zur Einführung: Hubig, Christoph/Huning, Alois/Ropohl, Günter (Hg.): Die Klassiker der Technikphilosophie und neuere Entwicklungen. Berlin: edition sigma 2013 (Neuauf. vorherige Aufl. von 2000, Nachdruck 2001). • Kornwachs, Klaus: Philosophie der Technik. München: Beck 2013. • Friedrich Rapp: Die Dynamik der modernen Welt. Hamburg: Junius 1994. Nicole C. Karafyllis/Tilman Haar (Hg.): Technikphilosophie im Aufbruch. Berlin: edition sigma 2004.				
Titel der Veranstaltung				
Basis KGD (PO4) Basis Kultur- und geisteswissenschaftliches Denken-VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Modulname	Aufbau Kultur- und geisteswissenschaftliches Denken 1		
Nummer	4498570	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-57	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 8,0	Modulverantwortliche/r	Nicole Karafyllis
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	KTW Basis KGD		
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung	2 Studienleistungen (SL): Pro Lehrveranstaltung je eine Studienleistung im Sinne der anbietenden Fachkultur(en) im Umfang von 90 h Workload (siehe Anlage 4 der BPO MA KTW). Die konkrete Form der Studienleistung wird von den Lehrenden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung angekündigt.		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Ausgewählte Themengebiete aus den Geistes- und Kulturwissenschaften, z.B. Literatur- und Kulturtheorie, Text- und Medienanalyse, Gesprächsanalyse, Begriffs- und Kulturgeschichte, Erkenntnistheorie, Interkulturelle Ansätze der Kulturphilosophie und Naturphilosophie			
Qualifikationsziel			
- Die Studierenden analysieren theoretische Ansätze, Begriffe und Forschungsergebnisse der Geistes- und Kulturwissenschaften und reflektieren sie in ihrer Genese und Geltung. - Die Studierenden können im Rahmen einer Transferleistung fachspezifisches Wissen mündlich und schriftlich in interdisziplinären Kontexten verankern, verbinden und sachgerecht argumentieren. - Sie können die Relevanz dieser transdisziplinären Erkenntnisse und Methoden für die kulturelle Praxis bemessen und reflektieren metawissenschaftlich Theorien und Methoden. - Sie konzipieren eigene Forschungsarbeiten, ggf. unter Einsatz verschiedener digitaler Medien.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt PO 4	Komplementärpflichtbereich Kultur- und Geisteswissenschaftliches Denken (KGD)			
Kommentar				
GE-STD2-57				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
2 LV(frei zu wählen aus dem Lehrangebot des Moduls Aufbau KGD 1; WiSe und SoSe)				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Aufbau KGD1 (PO4) Aufbau Kultur- und geisteswissenschaftliches Denken 1-VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Modulname	Aufbau Kultur- und geisteswissenschaftliches Denken 2		
Nummer	4498440	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-44	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 8,0	Modulverantwortliche/r	Nicole Karafyllis
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	KTW Basis KGD		
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung	2 Studienleistungen (SL): Pro Lehrveranstaltung je eine Studienleistung im Sinne der anbietenden Fachkultur(en) im Umfang von 90 h Workload (siehe Anlage 4 der BPO MA KTW). Die konkrete Form der Studienleistung wird von den Lehrenden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung angekündigt.		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Ausgewählte Themengebiete aus den Geistes- und Kulturwissenschaften, z.B. Begegnung von literarischer Ästhetik mit Technik- und Naturwissenschaft, Sprache in ihren kulturellen und medialen Kontexten, historische und philosophische Quellen- und Textanalyse.			
Qualifikationsziel			
- Die Studierenden vertiefen Erfahrungen und Erkenntnisse im geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschungsbe- reich und werten diese in eigenen Forschungsarbeiten aus. - Die Studierenden vertiefen Reflexions- und Darstellungskompetenzen hinsichtlich der Umsetzung von Wissens- und Praxiskontexten. - Die Studierenden finden Lösungswege von konkreten Erkenntnisinteressen des geistes- und kulturwissenschaftli- chen Bereichs und überführen diese in ihre wissenschaftlichen Erörterungskontexte. - Sie können Anwendungsformen wissenschaftlich gewonnenen Wissens im geistes- und kulturwissenschaftli- chen Bereich in eigenen Forschungsarbeiten analysieren und darstellen, ggf. unter Einsatz verschiedener digitaler Medien.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt PO 4	Komplementärpflichtbereich Kultur- und Geisteswissenschaftliches Denken (KGD)			
Kommentar				
GE-STD2-44				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
2 LV (frei zu wählen aus dem Lehrangebot des Moduls Aufbau KGD 2; WiSe und SoSe)				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Aufbau KGD2 (PO4) Aufbau Kultur- und geisteswissenschaftliches Denken 2-VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Komplementärpflichtbereich Technisch-Naturwissenschaftliches Denken (TND)	
ECTS	21

Modulname	Basis Technisch-naturwissenschaftliches Denken		
Nummer	4498580	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-58	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Nicole Karafyllis
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	90
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung	2 SL (pro LV eine SL): Textanalyse o. Essay (ca. 3 S. / ca. 6.000 Z.) oder Kurzreferat m. Handout (15-30 Min.) oder Klausur (45-60 Min.)		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Wissenschafts- und Technikgeschichte unter Berücksichtigung der Sozial- und Kulturgeschichte des Wissens, der Naturwissenschaften und der Technik, Einführung in die unterschiedlichen Wissenskulturen und ihre Methoden.			
Qualifikationsziel			
- Die Studierenden kennen grundlegende Ansätze, Theorien und Begriffe des technisch-naturwissenschaftlichen Denkens und können diese diskutieren. - Die Studierenden sind mit verschiedenen Methoden und Arbeitsweisen der Technik- und Wissenschaftsphilosophie vertraut und können sie korrekt anwenden. - Die Studierenden können in den Kategorien von Natur- und Technikwissenschaften Probleme erkennen und analysieren.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt PO 4	Komplementärpflichtbereich Technisch-Naturwissenschaftliches Denken (TND)			
Kommentar				
GE-STD2-58				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN**Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

- a) 1 LV: Einführung in die Technikphilosophie (Pflicht; i.d.R. WiSe)
 b) 1 weitere LV (frei wählbar aus dem Lehrangebot des Moduls Basis TND; WiSe und SoSe)

Anwesenheitspflicht**Titel der Veranstaltung**

Einführung in die Technikphilosophie

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Nicole Karafyllis		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- Aristoteles: Physik. Meiner-Ausgabe, Hamburg 1995, Bd. 6.
- Ernst Kapp: Grundlinien einer Philosophie der Technik. Braunschweig 1877 (Nachdruck: Düsseldorf 1978). (Auszüge werden im elektr. Semesterapparat zur Verfügung gestellt)
- Hannah Arendt: Vita activa oder Vom tätigen Leben (1958). München 1960. (Textauszüge)
- Günter Ropohl: Allgemeine Technologie. (Orig. 1979). 3. Aufl., Karlsruhe 2009. (Textauszüge im elektr. Semesterapparat)
- Richard Sennett: Handwerk. Berlin 2010 (Orig. The Craftsman, 2008). (Textauszüge)
- Nicole Karafyllis: „Das technische Dasein“. In: Erich Hörl (Hg.): Die technologische Bedingung. Berlin: Suhrkamp 2011. (elektron. Semesterapparat)
- Sekundärliteratur zur Einführung:
 Hubig, Christoph/Huning, Alois/Ropohl, Günter (Hg.): Die Klassiker der Technikphilosophie und neuere Entwicklungen. Berlin: edition sigma 2013 (Neuauf. vorherige Aufl. von 2000, Nachdruck 2001).
- Kornwachs, Klaus: Philosophie der Technik. München: Beck 2013.
- Friedrich Rapp: Die Dynamik der modernen Welt. Hamburg: Junius 1994.

Nicole C. Karafyllis/Tilman Haar (Hg.): Technikphilosophie im Aufbruch. Berlin: edition sigma 2004.

Titel der Veranstaltung

Basis TND (PO4) Basis Technisch-naturwissenschaftliches Denken-VG1

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Modulname	Aufbau Technisch-naturwissenschaftliches Denken 1		
Nummer	4498590	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-59	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 8,0	Modulverantwortliche/r	Nicole Karafyllis
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	KTW Basis TND		
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung	2 Studienleistungen im Sinne der jeweiligen Fachkultur Die Prüfungsformen ergeben sich aus den Studien- und Prüfungsordnungen der Fakultäten, die Lehrveranstaltungen in dieses Modul exportieren. Sind in diesen Ordnungen Prüfungsleistungen vorgesehen, gelten diese für KTW-Studierende als Studienleistungen. Der Umfang der Prüfung wird ggf. auf die CP-Zahl des jeweiligen Teilmoduls reduziert. Alternativ können Studienleistungen analog zu den Regelungen der Prüfungsordnung des MA KTW im Umfang von 3 CP angeboten werden. Die Form der Studienleistung wird spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung angekündigt. Empfohlene Zugangsvoraussetzungen: KTW Basis TND		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Grundlegende Lehrinhalte aus den einführenden Lehrveranstaltungen der mit dem KTW kooperierenden Fakultäten, z.B. aus Pharmaziegeschichte, Geophysik, Flugforschung, Architektur etc.			
Qualifikationsziel			
- Die Studierenden können Hypothesen, Theorien, Begriffe und Forschungsergebnisse der Technik- und Naturwissenschaften verstehen und in ihrer Genese reflektieren. - Die Studierenden können erklären, wie daraus wissenschaftliche Aussagen und technische Praxen generiert werden und können die Relevanz dieser Erkenntnisse und Methoden für die Praxisfelder dieser Disziplinen bemessen.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt PO 4	Komplementärpflichtbereich Technisch-Naturwissenschaftliches Denken (TND)			
Kommentar				
GE-STD2-59				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
2 LV (frei zu wählen aus dem Lehrangebot des Moduls Aufbau TND 1; WiSe und SoSe)				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Aufbau TND1 (PO4) Aufbau Technisch-naturwissenschaftliches Denken 1-VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Modulname	Aufbau Technisch-naturwissenschaftliches Denken 2		
Nummer	4498450	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-45	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 8,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	KTW Basis TND		
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung	2 Studienleistungen im Sinne der jeweiligen Fachkultur. Die Prüfungsformen ergeben sich aus den Studien- und Prüfungsordnungen der Fakultäten, die Lehrveranstaltungen in dieses Modul exportieren. Sind in diesen Ordnungen Prüfungsleistungen vorgesehen, gelten diese für KTW-Studierende als Studienleistungen. Der Umfang der Prüfung wird ggf. auf die CP-Zahl des jeweiligen Teilmoduls reduziert. Alternativ können Studienleistungen analog zu den Regelungen der Prüfungsordnung des MA KTW im Umfang von 3 CP angeboten werden. Die Form der Studienleistung wird spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung angekündigt.		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
• Z.B. Umweltgeschichte, Katastrophengeschichte(n), Technikbewertung und Technikfolgenabschätzung, Projektplanung in den Technikwissenschaften, Sicherheits- und Gütekriterien, technische Normen, Risikoanalysen, Evaluierungsmethoden.			
Qualifikationsziel			
Qualifikationsziele: • Die Studierenden können ihre Erfahrungen im technisch-naturwissenschaftlichen Forschungsbereich vertiefen und auswerten. • Die Studierenden vertiefen ihre Handlungs- und Darstellungskompetenzen hinsichtlich der Umsetzung von Wissensund Praxiskontexten, Lösungswege von praktischen Aufgaben des naturwissenschaftlich-technischen Bereichs in ihre wissenschaftlichen Erörterungskontexte überführen und Anwendungsformen wissenschaftlich gewonnenen Wissens im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich analysieren und darstellen.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt PO 4	Komplementärpflichtbereich Technisch-Naturwissenschaftliches Denken (TND)			
Kommentar				
GE-STD2-45				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
2 LV (frei zu wählen aus dem Lehrangebot des Moduls Aufbau TND 2; Wise und SoSe)				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Aufbau TND2 (PO4) Aufbau Technisch-naturwissenschaftliches Denken 2-VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Wahlpflichtbereich Vertiefung Kultur- und Geisteswissenschaften	
ECTS	18

Modulname	V1 Kulturtechniken		
Nummer	4498540	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-54	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Eckart Voigts
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	210
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module A1 und A2 sowie Aufbau KGD 1		
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	selbstständige Hausarbeit (ca. 15-17 S. / ca. 30.000-34.000 Z.)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
• Z.B. rezeptions-, produktions- und kontextabhängige Fragestellungen und Forschungsinhalte, Theorien und Methoden der Kulturgeschichte (intra- und interdisziplinär), Kultur und Technik als Reflexionsbegriffe, Sammeln und Kategorisieren als Prozesse der Wissensbildung, Beobachterstandpunkte			
Qualifikationsziel			
- Die Studierenden wenden kulturelle Techniken, Praktiken und Verfahren der geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächer an. • Die Studierenden können je spezifische Kulturtechniken anwenden (z.B. auf dem Gebiet von Edition, Transkription, Quellenkunde, Dokumentation, Archivierung, Übersetzung). • Die Studierenden reflektieren metawissenschaftlich und ideengeschichtlich basale Kulturtechniken wie Schreiben, Lesen, Mnemotechniken, Beobachten, Interpretieren, Ordnen, Konstruieren, Sammeln etc. • Die Studierenden untersuchen die gegenseitige Abhängigkeit kultureller Techniken und dazugehöriger theoretischer Konzepte und verstehen die fortlaufende Überprüfung dieser Techniken und Konzepte selbst als grundlegende Technik wissenschaftlichen Forschens. • Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlich weit oder eng gefassten Konzepten von Kultur und Technik auseinander und fragen nach deren Konsequenzen für Möglichkeiten und Grenzen von Interdisziplinarität in Bezug auf die zwei Kulturen.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt PO 4	Wahlpflichtbereich Vertiefung Kultur- und Geisteswissenschaften			
Kommentar				
GE-STD2-54				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
1 SE und eine weitere LV (frei zu wählen aus dem Lehrangebot des Moduls V1; WiSe und SoSe)				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
V1 (PO4) Kulturtechniken-VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Modulname	V2 Fachkulturen		
Nummer	4498550	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-55	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Eckart Voigts
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	210
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module A1 und A2 sowie Aufbau KGD 1		
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Portfolio über Projekt oder multimediales Projekt (ca. 15-17 S. / ca. 30.000-34.000 Z.)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Vertiefte und ausdifferenzierte Themenfelder in der literatur-, kultur- und sprachwissenschaftlichen Theorie und Praxis, in der Politik-, Kultur- und Sozialgeschichte und in der philosophischen Hermeneutik, Sprachphilosophie sowie der historischen Epistemologie			
Qualifikationsziel			
- Die Studierenden diskutieren wissenschaftliche Fragestellungen, Arbeitsmethoden Forschungsperspektiven, Gegenstände, Techniken und Verfahren der einzelnen geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächer und Fachverständnisse (Anglistik/Amerikanistik, Germanistik, Geschichte, Philosophie bzw. Literatur-, Sprach- und Geisteswissenschaft) und können diese einordnen. - Die Studierenden können die unterschiedlichen Fachkulturen als Ergebnis fortlaufender fachspezifischer Entwicklung und fachübergreifender Differenzierung kritisch beurteilen und evaluieren und von denen der anderen Fächer unterscheiden. - Die Studierenden wenden ihr wissenschaftlich belastbares Spezialwissen in Projektarbeit im Sinne des forschenden Lernens auf eigene Fragestellungen an, insbesondere in Bezug auf Formulierung, Strukturierung, Recherche, Auswahl und Auswertung ihres wissenschaftlichen Themas im interdisziplinären Dialog. - Die Studierenden kooperieren dabei mit anderen Studierenden und tauschen sich in Teamarbeit miteinander aus.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt PO 4	Wahlpflichtbereich Vertiefung Kultur- und Geisteswissenschaften			
Kommentar				
GE-STD2-55				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
1 SE und eine weitere LV (frei zu wählen aus dem Lehrangebot des Moduls V2; WiSe und SoSe)				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
V2 (PO4) Fachkulturen-VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Wahlpflichtbereich Vertiefung Technik- und Naturwissenschaften	
ECTS	18

Modulname	V3 Science and Technology Studies		
Nummer	4498420	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-42	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 9,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	210
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module A1 und A2 sowie Aufbau TND1		
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	selbstständige Hausarbeit (ca. 15-17 S. / ca. 30.000-34.000 Z.)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Klassiker der Wissenschafts- und Technikphilosophie; Grundpositionen der Science and Technology Studies; Technik und Gender; Grundpositionen der ökonomischen Theorie			
Qualifikationsziel			
- Die Studierenden können die neuzeitlichen Wissenschaften, ihre Methodik sowie ihre Funktion in historiographischen Narrativen als Teil der Kultur erklären. - Die Studierenden können ethische, politische, technische, wirtschaftliche und soziale Fragen mit den Ansätzen und Methoden der Wissenschaftsforschung und Wissenschaftsgeschichte, insbesondere der Science and Technology Studies (STS) und der wissenschafts- und technologiebezogenen Gender Studies beurteilen. - Die Studierenden vertiefen anhand ausgewählter Gegenstände ihr in den vorigen Modulen erworbenes Grundwissen der neuzeitlichen Wissenschaftsentwicklung im Zusammenhang von Politik, Wissenschaft, Gesellschaft.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt PO 4	Wahlpflichtbereich Vertiefung Technik- und Naturwissenschaften			
Kommentar				
GE-STD2-42				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
1 SE und eine weitere LV (frei zu wählen aus dem Lehrangebot des Moduls V3; WiSe und SoSe)				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
V3 (PO4) Science and Technology Studies-VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Modulname	V4 Wissenschaftlicher und technischer Wandel		
Nummer	4498430	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-43	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Bettina Wahrig
Arbeitsaufwand (h)	Präsenzzeit: 60 h Selbststudium: 120 h Gesamtworkload: 270 h		
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	120
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module A1 und A2 sowie Aufbau TND1		
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	PL: selbstständige Hausarbeit (ca. ca. 15-17 S. / ca. 30.000-34.000 Z.)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
- Z.B. technowissenschaftliche Artefakte, wissenschaftliche Praktiken, Methoden und Theorien im Kontext fiktionaler und non-fiktionaler Literatur, Epochenbegriffe, paradigmatische Entdeckungen und Erfindungen, das Experiment, das Labor, das Modell und der Prototyp in der Wissenschafts- und Technikphilosophie, Verhältnis von angewandter und Grundlagenforschung und deren Rolle für Entdeckungen und Erfindungen, Geschlechter- und Machtverhältnisse und ihr Einfluss auf die Konstitution und Dynamik von Erfindungen, Technologien und technisch-wissenschaftlicher Wandel.			
Qualifikationsziel			
- Die Studierenden können die Erfindung und Wirkung grundlegender wissenschaftlicher Fakte und Artefakte kultur- und wissenschaftsgeschichtlich einordnen, in ihrer gesellschaftlichen Relevanz ermessen, ihre fiktionalen Spiegelungen auffinden, und historische Kontinuitäten und Diskontinuitäten im Hinblick auf aktuelle Hochtechnologien und Zukunftstechnologien interpretieren. - Die Studierenden können gesellschaftliche Probleme und Spannungsfelder, die an technowissenschaftliche Artefakte und Methoden geknüpft sind (etwa in den Bereichen Nukleartechnologie, Medizin- und Biotechnologie, Militärtechnologie, Luft- und Weltraumfahrt, Umweltwissen, Computer und Robotik) nach ethischen Kriterien beurteilen.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt PO 4	Wahlpflichtbereich Vertiefung Technik- und Naturwissenschaften			
Kommentar				
GE-STD2-43				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
1 SE und eine weitere LV (frei zu wählen aus dem Lehrangebot des Moduls V4; WiSe und SoSe)				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
V4 (PO4) Wissenschaftlicher und technischer Wandel-VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Pflichtbereich Professionalisierung	
ECTS	18

Modulname	Schlüsselqualifikationen		
Nummer	4498460	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-46	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	120
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung	2 Studienleistungen (SL) im Sinne der Lehrveranstaltungsinhalte im Umfang von 60 h Workload (siehe Anlage 4 der BPO MA KTW, z.B. Übernahme eine Gruppenmoderation im Moderationsseminar, Erstellung einer Statistischen Auswertung im SPSS-Seminar etc.)		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
• Moderationstechniken, Präsentationstechniken, Rhetorik • Quantitative und qualitative Forschungsmethoden • Weiterführende Sprachkenntnisse • Umgang mit digitaler Soft- und Hardware und Anwendungen wie SPSS, Datenbanken, etc..			
Qualifikationsziel			
• Die Studierenden sind in der Lage Moderationstechniken wie Metaplantechniken, anzuwenden. • Sie können einen fachwissenschaftlichen Diskurs visuell aufbereiten (z.B. Moderieren, Präsentieren, Metaplantech- nik, Rhetorik etc.). • Sie können Diskussionsrunden moderieren, Fragebögen erstellen, statistische Auswertungen durchführen. • Sie können entsprechend individueller Berufsziele mit weiterführenden Kenntnisse, Anwendungen und Methoden kompetent umgehen (z.B., qualitative Forschungsmethoden, Sprachen o.ä).			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Kultur der technisch-wissen- schaftlichen Welt PO 4	Pflichtbereich Professiona- lisierung			
Kommentar				
GE-STD2-46				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
2 LV (frei zu wählen aus dem spezifischen Lehrangebots des Moduls SQ und dem Pool "Überfachliche Qualifikationen" der TU-Braunschweig; WiSe und SoSe)				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Schlüsselqualifikationen (PO4) -VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Modulname	Praxis		
Nummer	4498600	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-60	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	2 / 12,0	Modulverantwortliche/r	Markus Grebe
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	30	Selbststudium (h)	330
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung	Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: a) 1 SL Portfolio in vorbereitender LV (z. B. Erstellung eines Motivationsschreibens v. max. 1 S., einer Bewerbungsmappe und ggf. Selbstpräsentation im Seminar) und b) 8 Wochen Praktikum in Vollzeit (Teilzeit entsprechend) 1 SL Praktikumsbericht (ca. 6 S. / 12.000 Z., 2 CP)		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Vorbereitung und Durchführung des Praktikums, Techniken zur Selbstpräsentation und Selbstreflexion			
Qualifikationsziel			
- Die Studierenden bereiten sich auf das Praktikum vor. Sie sind in der Lage potentielle Arbeitsfelder des Studiengangs zu explorieren. - Sie können in Kontakt mit Berufspraktikern eigene Vorstellungen und Ideen in Bezug auf berufliche Ziele verifizieren und analysieren. - Sie sind befähigt, individuelle Kompetenzen, Eignungen und Neigungen zu analysieren und diese in Bewerbungsdokumenten professionell wiederzugeben. - Sie gehen bei Bewerbungsverfahren methodisch und reflektiert vor und erstellen ein Motivationsschreiben und eine Bewerbungsmappe. - Die Studierenden präsentieren sich im Rollenspiel vor der Gruppe mit Feedback.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt PO 4	Pflichtbereich Professionalisierung			
Kommentar				
GE-STD2-60				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
a) 1 SE (Pflicht) 'Einführung in Berufspraxis und Arbeitswelt' (nur WiSe)				
b) 8 Wo. Praktikum extern in Vollzeit (bei Teilzeit verlängert sich das Praktikum entsprechend; WiSe und SoSe)				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Einführung in die Berufs- und Arbeitswelt				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Iris Kadenbach			Seminar	deutsch

Masterabschlussmodul	
ECTS	27

Modulname	Abschlussmodul		
Nummer	4498470	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-47	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	0 / 27,0	Modulverantwortliche/r	Nicole Karafyllis
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	5	Selbststudium (h)	805
Zwingende Voraussetzungen	mind. 75 LP		
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Masterarbeit (720 h Workload; dies entspricht 24 CP; Umfang ca. 50-60 S., = 100.000-120.000 Z., Dauer 5 Monate Kolloquium (2x 20 Min., = 90 h workload entspricht 3 CP)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Masterarbeit: Bearbeitung und Präsentation eines selbstgewählten Themas zu spezifischen und aktuellen Themen der technisch-wissenschaftlichen Kultur			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden - wählen ein geeignetes Thema für eine selbstständige Forschungsleistung als Beitrag zur Analyse der technischwissenschaftlichen Kultur aus. - konzipieren und schreiben eine fachwissenschaftliche Arbeit als selbstständige Forschungsleistungen im gewählten fachlichen Schwerpunkt in deutscher oder englischer Sprache, die den sprachlichen und formalen Ansprüchen der für eine Masterarbeit entspricht. - beantworten eine Fragestellung im gewählten fachlichen Schwerpunkt selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums. - entwickeln selbstständig ein wissenschaftlich begründetes sowie metawissenschaftlich reflektiertes Urteil. - tragen die Fragestellung, Methode, Ergebnisse und Schlussfolgerungen mündlich vor und verteidigen ihre Vorgehensweise und Schlussfolgerungen im kritischen Diskurs.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt PO 4	Masterabschlussmodul			
Kommentar				
GE-STD2-47				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
In der Regel im Sommersemester
Anwesenheitspflicht